

Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 6/2020



Beinahe-Abschuss eines Passagierflugzeugs in Syrien

Ein ziviles Passagierflugzeug auf dem Weg von Teheran nach Damaskus ist beinahe durch die syrische Flugabwehr abgeschossen worden und musste auf einem russischen Militärflugplatz nahe Latakia notlanden. Zur selben Zeit flog Israel Luftangriffe auf mutmaßliche iranische Ziele in Syrien. [Reuters](#) [Haaretz](#)

Idlib: Zusammenstöße zwischen Türkei und Syrien

Die Lage in der syrischen Provinz Idlib spitzt sich weiter zu. Eine weitere halbe Millionen Menschen sind auf der Flucht. Anfang der Woche kam es zudem zu einem Feuergefecht zwischen syrischen und türkischen Truppen.

[BBC](#) [Guardian](#)



Luftbrücke im Jemen eingerichtet

Zum ersten Mal seit Jahren konnten trotz des anhaltenden Konflikts im Jemen mehrere Schwerstkranke nach Amman ausgeflogen werden. Die UN hofft, dass es in der Zukunft weiter möglich sein wird, kranke Personen zur Behandlung außer Landes zu bringen.

[Al Jazeera](#)

Libyen: UN sieht Fortschritte

Der UN-Sonderbeauftragte Salamé sprach nach Gesprächen mit den Konfliktparteien von merklichen Fortschritten, wenngleich weiterhin Punkte offen seien. Deutschland bat indes an, Mitte Februar eine zweite Libyenkonferenz zu organisieren [Al Jazeera](#) [RND](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)